

Inhalt

Ausstellungen	2
Architektur	12
Film	17
Gesellschaft	22
Kalendarium	28
Koran	32
Kunst	37
Musik Lyrik	45
Schrift	50
Tanz	52
Impressum	56

Changing Views

100 Jahre nach der Ausstellung

Meisterwerke muhammedanischer Kunst in München

München, September 2010 – Februar 2011

Die Auseinandersetzung mit dem Anderen, dem Unbekannten ist eine Quelle der Inspiration und eine Herausforderung für unser Selbstbild. Sie gibt den Anstoß, erlernte Sichtweisen zu ändern und neue Blickwinkel zu entdecken – *Changing Views*.

Die Ausstellung *Meisterwerke muhammedanischer Kunst*, die 1910 in München stattfand, markierte einen Wendepunkt innerhalb der Annäherung an das «Andere» – den Orient. Die epochale Schau umfasste nahezu 3.600 Exponate aus zahlreichen islamisch geprägten Regionen. Sie versuchte, sich von Orientalismus und exotischen Fantasien zu lösen und setzte damit einen neuen Maßstab für die Rezeption islamischer Kunst in Europa.

Zum 100-jährigen Jubiläum der legendären Ausstellung realisieren Münchner Museen, Galerien, Bildungsinstitutionen sowie das städtische Kulturreferat eine umfangreiche Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe.

Das interdisziplinäre Programm *Changing Views* setzt sich mit der Kunst und Kultur aus muslimisch geprägten Ländern auseinander. Die einhergehende Spurensuche nach neuen Perspektiven wirft zahlreiche Fragen auf, beispielsweise nach den unterschiedlichen Entstehungsbedingungen von Kunst oder nach der wechselseitigen Wahrnehmung der Kulturen.

Ausstellungen

Zukunft der Tradition – Tradition der Zukunft

100 Jahre nach der Ausstellung

Meisterwerke muhammedanischer Kunst in München

Freitag, 17. September 2010 – Sonntag, 09. Januar 2011

Haus der Kunst, Prinzregentenstraße 1, 80538 München
Info: Tel. 089/211 27–113, www.hausderkunst.de
Öffnungszeiten: Mo–So 10–20 Uhr, Do 10–22 Uhr
Eintritt: 10 | 7 € [erm.]

1910 fand in München die bis heute größte Ausstellung zur Kunst des islamischen Kulturkreises statt. Durch ihr puristisches Konzept und ihren wissenschaftlichen Katalog trugen die *Meisterwerke muhammedanischer Kunst* zur Rezeption der aus verschiedenen Epochen und Regionen stammenden Werke im Kunstkontext bei.

Genau einhundert Jahre später erinnert nun die Ausstellung im Haus der Kunst an diese epochale Schau und vollzieht einen wichtigen Blickwechsel: Sie bezieht nicht nur zeitgenössische Kunst, Design, Fotografie, Architektur und Mode mit ein, sondern bietet den Künstlern und Institutionen aus der Region die Möglichkeit, mit ihren eigenen Konzepten an der Ausstellung teilzunehmen. So etwa stammt das Ausstellungsdisplay des Haupttraums von Samir el Kordy, einem der innovativsten jungen Architekten Ägyptens. Und durch eine Kooperation mit Huda Smitshuijzen AbiFarès und der Khatt Foundation wird es möglich sein, die neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der arabischen Typografie zu präsentieren. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Neuinstallation von etwa dreißig der berühmtesten Kunstobjekte aus der Ausstellung von 1910. Die umliegenden Räume werden von den eingeladenen Künstlern und Institutionen bespielt.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes



Mit freundlicher Unterstützung der Schörghuber Unternehmensgruppe und des Goethe-Instituts Ägypten
In Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz – Max-Planck-Institut.

Führungen:

Öffentliche kostenlose Führungen/deutsch
montags 18 Uhr, freitags 16 Uhr
sonntags 15.30 Uhr

Öffentliche kostenlose Führungen/englisch
freitags 18.30 Uhr
[14-tägig; Termine: www.hausderkunst.de]

Öffentliche Führungen der MVHS
samstags 15 Uhr, 6 €

Vermittlungsangebote

«Kunst nach Feierabend», «Kunst, Kaffee, Kuchen» oder
«Do you speak art?» unter www.hausderkunst.de

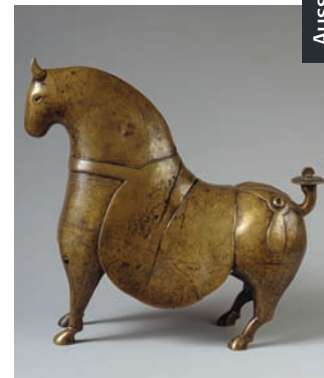
Private Führungen auf Anfrage
fuehrungen@hausderkunst.de

Katalog:

Zukunft der Tradition – The Future of Tradition

Hrsg. von Chris Dercon und Avinoam Shalem
Prestel Verlag, München 2010, deutsch und englisch, 120 S.
Ausstellungspreis 29,80 €, Buchhandelspreis 39,95 €

Begleitprogramm: siehe S. 44



Die Aura des Alif Schriftkunst im Islam

Freitag, 22. Oktober 2010 – Sonntag, 20. Februar 2011

Staatliches Museum für Völkerkunde München
Maximilianstraße 42, 80538 München
Info: Tel. 089/21 01 36–100
www.voelkerkundemuseum-muenchen.de
Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17.30 Uhr
Eintritt: 6 | 5 € [erm.]

Schrift ist ein Schlüssel zum Verständnis muslimischer Kulturen – ein essentielles Bindeglied zwischen den verschiedenen «beschrifteten Welten» des Islam. Die Ausstellung des Völkerkundemuseums will für die Schönheit und für die Bedeutungsdimensionen arabischer Schrift die Augen öffnen. Es werden Kunstwerke und ethnographische Objekte aus den reichen eigenen Beständen sowie zahlreiche hervorragende Leihgaben gezeigt.

Ausgehend von der faszinierenden Ästhetik der Kalligraphie wird der Besucher mit der inhaltlichen und symbolischen Absicht der Schrift in Religion, Magie und Poesie vertraut gemacht. Schriftträger sind nicht nur Papier und Haut, sondern auch Keramik, Metall, Stein, Holz, Lack, Leder, textile Stoffe und anderes Material. Die Präsentation reicht in ihrer Vielfalt von der Frühzeit des Islam bis in das 21. Jahrhundert, von der Kunst herrschender Eliten bis zur Volkskunst und Alltagsästhetik. In der Aura des Alif, des ersten Buchstabens im arabischen Alphabet, der die göttliche Einheit symbolisiert, werden die Würde muslimischer Kulturen und deren künstlerische Ausdrucksformen lebendig.

Führungen:

für Gruppen auf Anfrage
[d.schaefer@mfv.bayern.de]

Öffentliche Sonntagsführungen
des Museums, jeweils 14 Uhr:
24.10. | 21.11. | 12.12.2010 und
23.01. | 20.02.2011

Öffentliche Führungen der MVHS
jeweils 14:30 Uhr:
14.11. | 05.12.2010 u. 09.01. |
13.02.2011 | 6 €

Begleitende Veranstaltungen:
siehe S. 46, 47, 48, 50, 51

Katalog:

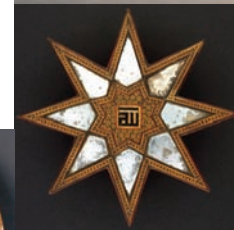
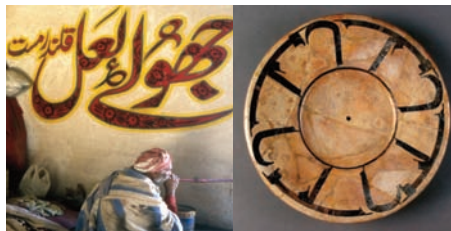
Die Aura des Alif. Schriftkunst im Islam

Hrsg. von Jürgen Wasim Frembgen
München 2010, Prestel Verlag

Vorschau:

Ausstellung Oya

April 2011 bis März 2012
siehe Vortrag S. 43



Ausstellungen

6



7

Die Wunder der Schöpfung Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek aus dem islamischen Kulturkreis

Donnerstag, 16. September 2010 – Sonntag, 05. Dezember 2010

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München
Info: Tel. 089/286 38–24 29, www.bsb-muenchen.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr, Sa/So 13–17 Uhr
an Feiertagen geschlossen
Eintritt frei

Zum 100-jährigen Jubiläum der Ausstellung *Meisterwerke muhammedanischer Kunst* präsentiert die Bayerische Staatsbibliothek eine Auswahl ihrer erlesenen Handschriften. Als eine der weltweit bedeutendsten Universalbibliotheken hat die Bibliothek seit über 450 Jahren eine umfangreiche Sammlung von 17.000 orientalischen Handschriften aufgebaut, in der sich über 4.000 Manuskripte aus dem islamischen Kulturkreis befinden.

An die Tradition von 1910 anknüpfend zeigt die Bibliothek im Fürstensaal ausschließlich wertvolle Objekte, die bereits damals in der Schau ausgestellt wurden, während sie in ihrer Schatzkammer herausragende Neuerwerbungen der letzten 100 Jahre vorstellt. Zu den 80 Exponaten zählen prachtvolle Koranhandschriften und Gebetbücher, illustrierte arabische Handschriften, persische und türkische Miniaturhandschriften, Kalligraphien und Beispiele besonderer Buch- und Papierherstellungstechniken.

Es steht ein kostenloses Audioguide-System in deutscher Sprache zur Verfügung.
Begleitende Veranstaltung: siehe S. 34

Katalog:
Die Wunder der Schöpfung.
Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek
aus dem islamischen Kulturkreis

Hrsg. von Dr. Helga Rebhan, 20 €



Ausstellungen

8

Inner Landscapes

Israeli Contemporary Photography

Freitag, 10. September 2010 – Samstag, 09. Oktober 2010

Bernheimer Fine Art Photography
Brienner Straße 7, 80333 München
Info: Tel. 089/22 66 72, www.bernheimer.com
Öffnungszeiten: Di–Fr 10-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr
Eintritt frei

Die Ausstellung in der Galerie Bernheimer gibt einen Einblick in die Kunst der Nachkriegsgeneration israelischer Photographen. Ihre Arbeiten befassen sich mit der Topographie des heutigen Israel, sowohl mit der tatsächlichen geographischen Oberfläche der Landschaft als auch mit der Seelenlandschaft ihrer Generation. Der politische Wandel sowie die religiösen Konflikte zwischen der jüdischen und muslimischen Bevölkerung geben hierbei den thematischen Rahmen vor.

Michal Rovner [*1955, Israel] verwendet Photographie, Installationen und Videokunst, um die Ideen einer kollektiven Identität und Zusammengehörigkeit zu erforschen. Simcha Shirman [*1947, Deutschland], Gilad Ophir [*1957], Israel und Roi Kuper [*1957, Israel] untersuchen die sich verändernden Grenzen des Landes und deren Wahrnehmung durch die Menschen. Sigalit Landau [*1969, Israel] gilt als eine der bedeutendsten zeitgenössischen Künstlerinnen Israels. Ihre Arbeiten kreisen um Fragen nach Fremdheit und Migration, Individuum und Gemeinschaft, Realität und Utopie.

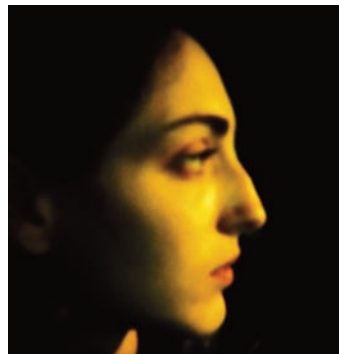
Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Tel Aviv Museum of Art statt und unterstützt das Projekt *Art Road to Peace* des deutschen Freundeskreises des Tel Aviv Museums, bei dem jüdische und muslimische Kinder über gemeinsamen Kunstunterricht zusammengebracht werden.

Katalog:

Inner Landscapes. Israeli Contemporary Photography

Bernheimer Fine Art Photography, 15 €

9



Ausstellungen

10

11

«Kein Abbild»

Freitag, 27. August – Sonntag, 10. Oktober 2010

Eröffnung: Donnerstag, 26. August 2010, 19 Uhr

whiteBOX, Grafinger Straße 6, 81671 München

Info: Tel. 0170/658 26 15

Öffnungszeiten: Do–Fr 17-21 Uhr, Sa–So 15-20 Uhr

Eintritt: 3 €

Kein Abbild zeigt zeitgenössische Kunstproduktion verschiedener Kulturkreise aus dem Blickwinkel der Nachwirkung religiöser Bilderverbote. Die verschwimmenden Grenzen zwischen Symbol, Ikone und Zeichen, der Umgang mit Bilderverehrung oder Bilderverweigerung, Zerstörung der Statuen in Bamiyan, Ornament, Schrift und Kalligraphie sollen in einer Art Umkreisung Gegensätze und Parallelen, Schnittstellen und Gemeinsamkeiten sichtbar und spürbar machen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Konzept: Gotlind Timmermanns

Veranstalter: whiteBOX e.V.

Begleitprogramm:

19.09.2010 | 12 Uhr

Vortrag

*Bilder und Tätowierungen
im Islam. Vom Mittel- bis
ins Digitalzeitalter*

DR. ALMIR IBRIC

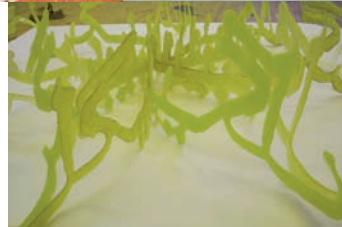
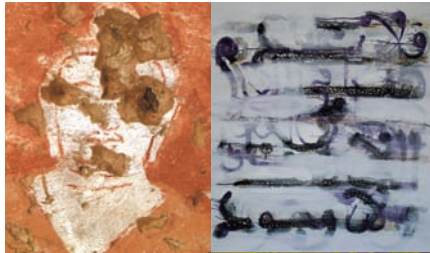
Weitere Veranstaltungen

[Workshop Ebru mit Tülay Akcan,

Führungen, Lesungen

Diskussionen und Konzerte]:

siehe www.whitebox-ev.de



Gottespoesie

Koransuren auf Buchenholztafeln

Samstag, 16. Oktober 2010 –

Montag, 01. November 2010

St.-Markus-Kirche

Gabelsberger Straße 6, 80333 München

Info: Tel. 089/54 90 27–0

www.evstadtakademie.de

Öffnungszeiten:

Sa, 16.10.2010: Lange Nacht der Museen

So, 17.10.2010, 19 Uhr: Vernissage und Lesung

Mo, 18.10.– Mo, 1.11.2010: täglich 12-16 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

Vierzehn große Buchenholztafeln hat der Künstler und Kalligraph Shahid Alam mit Koransuren beschrieben. Shahid Alam, geboren in Lahore/Pakistan, lebt seit 1973 in Deutschland und arbeitet seit 1994 als freischaffender Künstler in Aachen. Die mit Tinte in Kalligraphie auf Buchenholz gearbeiteten Suren geben Korantexte wieder, die sich thematisch mit Texten der jüdischen und der christlichen Bibel berühren. Dabei hat Shahid Alam keinen arabischen Schriftstil nachgeahmt, sondern eine in persönlicher Erfahrung gewachsene Schrift zum Ausdruck gebracht.

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München

St. Markus, Verlag C.H.Beck, Eugen-Biser-Stiftung

Begleitende Veranstaltungen: siehe S. 31-33

Führungen durch den Künstler:

Mi 20.10. | Fr 22.10. | Mi 27.10. | Fr 29.10.

jeweils 15 Uhr, Eintritt: 5 €

Architektur

12

13

Vortragsreihe

Meisterwerke islamischer Baukunst

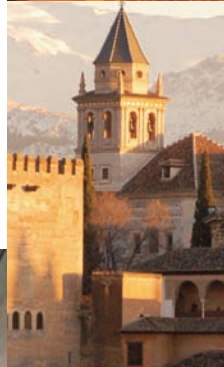
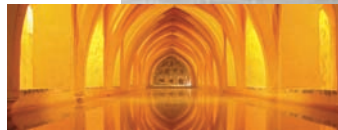
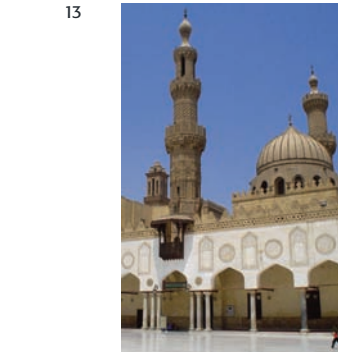
VOLKER HENNIG

Donnerstag, 07. Oktober 2010 – Donnerstag, 03. Februar 2011

Gasteig, Vortragssaal 0.117, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/44 47 80–50/–52, www.mvhs.de/kunstgeschichte
Eintritt: 6 €

Moscheen, Paläste, Medresen, Bazare, Karawansereien – die Pracht und Vielfalt islamischer Baukunst beeindruckt. Sie ist reich an Kultur und Geschichte. An zehn Abenden erleben Sie herausragende Meisterwerke islamischer Baukunst anhand faszinierender Aufnahmen mit interessanten Details über deren Entstehung sowie spannenden Einblicken in die damit verbundene Kulturgeschichte.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule
in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München



07.10.2010 | 20 Uhr
*Der Zauber der Hofmoscheen
Ibn-Tulun, Al-Azhar, Mezquita und
die Umayyaden-Moschee*

14.10.2010 | 20 Uhr
*Die Kuppelmoscheen von
ihren Anfängen bis zu den
Meisterwerken Mimar Sinans*

21.10.2010 | 20 Uhr
*Liwanmoscheen – architektonische
Meisterwerke aus dem Iran,
Turkestan und Indien*

18.11.2010 | 20 Uhr
*Meisterliche Palastbauten: Alhambra,
Madinat al-Zahra und Maschatta*

25.11.2010 | 20 Uhr
*Meisterliche Palastbauten: Alcázar
[Sevilla], Topkapi und Azem*

02.12.2010 | 20 Uhr
*Indische Palastanlagen der Rajas
und Maharajas*

13.01.2011 | 20 Uhr
*Medresen, Orte des Studiums,
in Kairo, Damaskus und Aleppo*

20.01.2011 | 20 Uhr
*Medresen, Orte des Studiums,
in Isfahan, Samarkand und Chiwa*

27.01.2011 | 20 Uhr
*Bazare und Karawansereien
in Kairo, Damaskus und Aleppo*

03.02.2011 | 20 Uhr
*Bazare und Karawansereien
von Istanbul bis Indien*

Architekturgespräch

«Etwas ganz eigenes und neues» Zeitgenössische Moscheearchitektur in Deutschland

PAUL BÖHM

Architekt des Islamischen
Kulturzentrums Köln
Architekturbüro Paul Böhm
Köln

ALEN JASAREVIC

Architekt des Islamischen
Forums Penzberg
Jasarevic Architekten
Augsburg



Donnerstag, 07. Oktober 2010, 19 Uhr

Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München
Info: Tel. 089/54 90 27-0, www.evstadtakademie.de
Eintritt: 7 | 6 € [erm.], SchülerInnen und Studierende frei

2005 wurde in Penzberg eine der architektonisch innovativsten Moscheen Deutschlands eingeweiht. Geplant und entworfen hat den Bau der bosnischstämmige Architekt Alen Jasarevic. Derzeit im Bau ist das Islamische Kulturzentrum Köln des Kölner Architekten Paul Böhm, das mit seiner geöffneten Kuppel traditionelle und hochmoderne Architektursprache verbindet.

Wie gelingt heute ein zeitgenössischer Moscheebau von hoher architektonischer und gesellschaftlicher Qualität? An welche Traditionen kann er anknüpfen? Welche ganz neuen und eigenen Akzente muss er setzen?

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München



Bildungsfahrt mit Moscheeführung und Gespräch

Die Moschee in Penzberg

GÖNÜL YERLI, Vize-Direktorin des Islamischen Forums Penzberg

Samstag 23.10.2010, 09.15 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

Info: Tel. 089/54 58 05-0, www.muenchner-bildungswerk.de
Teilnahmebeitrag: 14 € inkl. Bahnticket und Imbiss

Seit Herbst 2005 steht in Penzberg ein ungewöhnlicher Bau – eine Moschee, direkt an der Hauptverkehrsader der Stadt. Während vielerorts der «Moscheenstreit» geführt wird, wird diese Moschee gefeiert.

Die Vize-Direktorin des Islamischen Forums, Frau Gönül Yerli, führt durch die Moschee und legt dabei einen Schwerpunkt auf die moderne Architektur des Gebäudes. Anschließend an die Führung findet bei Tee und einem kleinen Imbiss ein Gespräch über das Muslimische Leben im Oberland und über das vieldiskutierte Thema der Integration statt.

Treffpunkt für die Bahnfahrt nach Penzberg ist der Münchner Hauptbahnhof, Gleis 27 um 09:15 Uhr.

Veranstalter: Münchner Bildungswerk

Vortrag

Der Halbmond und die Götter Islamische Stätten in Indien

CHRISTIAN KRUG

Dienstag, 14. Dezember 2010, 20 Uhr

Gasteig, Vortragssaal 0.117, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/44 47 80-10/51, www.mvhs.de/unterwegs
Eintritt: 6 €

Islamische Eroberer hinterließen berühmte Bauwerke und religiöse Stätten im hinduistischen Indien, die bis heute faszinieren. Entdecken Sie die wichtigsten Pilgerstätten, Grabmäler und Palastanlagen des Islam sowie bekannte und unbekanntere Orte des Subkontinents. Dabei erfahren Sie mehr über die Geschichte des Islam, der Indien mit 140 Millionen Gläubigen zum drittgrößten muslimischen Land weltweit macht, und den vielschichtigen Konflikt zwischen Islam und Hinduismus.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule



Filmreihe

Le grand voyage – Reisen in islamische Welten

Mittwoch, 08. September 2010 – Mittwoch, 16. Februar 2011

Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum
St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München
Kartenreservierung: 233-964 50
www.filmmuseum-muenchen.de
Eintritt: 4 | 5 €

Von September 2010 bis Februar 2011 führen 20 Filme aller Genres bis in die fernsten Regionen islamisch geprägter Lebens- und Denkwelten. Filme, die unterschiedlicher nicht sein könnten: ein cineastisches Kaleidoskop visueller und politischer Bezüge. Sie sprechen ebenso von der missglückten Modernisierung des Islams, von Gewalterfahrung und Traditionsbrüchen wie von der Macht der Vernunft und vom Leben und der Poesie im globalen Dorf, das auch das unsere ist. Erläuterungen zu den Filmen finden Sie u.a. unter www.changing-views.de.

Veranstalter: Filmmuseum München in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule



Programm der Filmreihe

**Le grand voyage –
Reisen in islamische Welten**

Siehe S. 17

08.09.2010 | 21 Uhr

*Le grand voyage
Die große Reise*

Marokko/Frankreich 2004
R: Ismaël Ferroukhi, OmdU

15.09.2010 | 21 Uhr

*Bab'Aziz
Der Tanz des Windes*

Tunesien/Iran/CH/D/F/UK/H 2005
R: Nacer Khemir, OmdU

22.09.2010 | 21 Uhr

*Moolaadé
Bann der Hoffnung*

Senegal/Frankreich/Burkina Faso/
Kamerun/Marokko/Tunesien 2004
R: Ousmane Sembene, OmdU

29.09.2010 | 21 Uhr

*Al Massir
Das Schicksal*

Frankreich/Ägypten 1997
R: Youssef Chahine, OmdU

06.10.2010 | 21 Uhr

*Ea'adat khalq
Recycle*

Jordanien/NL/D/CH/USA 2007
R: Mahmoud al Massad, OmdU

13.10.2010 | 21 Uhr

*Āshūrā: This Blood
spilled in My Veins*

Libanon 2002
R: Jalal Toufic, OmengU

20.10.2010 | 21 Uhr

*Takva
Gottesfurcht*

Türkei 2006
R: Özer Kiziltan, OmdU

27.10.2010 | 21 Uhr

*Iraq: The Song
of the Missing Men*

Irak 2005
R: Layth Abdulami, OmengU

und:

Underexposure

Deutschland/Irak 2005
R: Oday Rasheed, OmdU

03.11.2010 | 21 Uhr

*Marmoulak
Die Kletterchse*

Iran 2004
R: Karmal Tabrisi Kamal, OmengU

10.11.2010 | 21 Uhr

Im Bazar der Geschlechter

Österreich 2009
R: Sudabeh Mortezaei, OmengU

24.11.2010 | 21 Uhr

Osama

Afghanistan 2003
R: Siddiq Barmak, OmdU

01.12.2010 | 21 Uhr

Mr. and Mrs. Iyer

Indien 2002
R: Aparna Sen, OmengU

08.12.2010 | 21 Uhr

Korankinder

Deutschland 2009
R: Shaheen Dill-Riaz, OmdU

15.12.2010 | 21 Uhr

Lakar Pelangi

Die Regenbogenkrieger

Indonesien 2008
R: Riri Riza, OmengU

22.12.2010 | 19 Uhr

*Mohammed,
the Messenger of God
Mohammed,
der Botschafter Gottes*

Kuwait/Libanon/Lybien/
Marokko/Pakistan/UK 1976
R: Moustapha Akkad

19.01.2011 | 21 Uhr

*Der Weg nach Mekka:
die Reise des
Muhammed Asad*

Österreich/Frankreich 2008
R: Georg Misch, Dt.

26.01.2011 | 21 Uhr

Saratan

Kirgisistan 2005
R: Ernest Abdyjaparov, OmdU

02.02.2011 | 21 Uhr

A Jihad for Love

USA/UK/F/D/AUS 2007
R: Parvez Sharma, OmengU

09.02.2011 | 21 Uhr

Na putu

Zwischen uns das Paradies

Bosnien-Herzegowina/D 2009
R: Jasmila Zbanic, OmdU

16.02.2011 | 21 Uhr

Persepolis

Frankreich 2007
R: Marjane Satrapi,
Vincent Paronnaud, OmdU





Film

20

21

Vortrag mit Filmbeispielen

Arab Shorts Unabhängiges arabisches Kino auf neuen Wegen

MARCEL SCHWIERIN,
Kurator und Filmemacher, Berlin

Dienstag, 05. Oktober 2010, 20 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20, www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 5 €

Das unabhängige arabische Kino lebt! Elf Kuratoren aus der arabischen Welt folgten im vergangenen Jahr der Einladung des Goethe-Instituts Kairo, ein gemeinsames Kurzfilmprogramm zusammenzustellen. Im Dezember 2009 wurden auf dem Arabshorts.net-Festival in Kairo über 50 kurze Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Experimentalfilme präsentiert, die die reichhaltige und dynamische Filmkultur der arabischen Welt spiegeln.

Marcel Schwierin wird über aktuelle Entwicklungen der arabischen Filmszene sprechen und herausragende Beispiele aus dem Projekt Arab Shorts vorstellen.

Veranstalter: Goethe-Institut Kairo
Münchner Volkshochschule und Filmmuseum München

Podiumsdiskussion

Kino und Koran Das aktuelle Kino in und über islamische Gesellschaften

IRIT NEIDHARDT, Filmproduzentin und Betreiberin
des Filmverleihs mec film

AMIN FARZANEFAR, Islamwissenschaftler und Filmjournalist
VIOLA SHAFIK, Filmwissenschaftlerin aus Kairo

Moderation: FATIMA ABDOLLAHYAN, Filmmacherin
und Journalistin

Sonntag, 24. Oktober 2010, 18 Uhr

Gasteig, Black Box, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20, www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 6 €

In vielen islamisch geprägten Ländern machte sich in den letzten Jahren ein neues Kino, das die Grenzen der Konvention durchbricht, bemerkbar, mit einer Vielzahl von Strömungen bis hin zum experimentellen Film. Neu darin ist das Streben nach einem persönlichen Ausdruck, sei es auf inhaltlicher oder auf ästhetischer Ebene.

Das Podium *Kino und Koran* fragt nach den Filmkulturen und Autoren aus diesen Regionen wie auch nach den Widerständen einer angemessenen Rezeption dieser Filme hierzulande.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule und Filmmuseum München

Veranstaltungsreihe

Gesichter und Perspektiven eines europäischen Islam

Podiumsgespräch

Muslimisches Leben in Deutschland – Perspektiven für München

DR. SONJA HAUG, Professorin für empirische
Sozialforschung an der Hochschule Regensburg

GÖNÜL YERLI, Vize-Direktorin des
Islamischen Forums Penzberg

Mittwoch, 06. Oktober 2010, 19 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20
www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 6 €

«Das große Bedürfnis der Münchner Musliminnen und Muslime nach einer Moschee, zentral in München gelegen, ... ist nachvollziehbar», so heißt es im einhelligen Antrag aller Münchner Stadtratsfraktionen zum geplanten Zentrum für Islam in Europa München. Wer sind und was bewegt die in Deutschland und München lebenden Muslime? Sonja Haug zeichnet ein differenziertes Bild muslimischen Lebens in Deutschland. Gönül Yerli stellt die Pläne für das ZIE-M vor.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule in Zusammenarbeit
mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Veranstaltungsreihe

Gesichter und Perspektiven eines europäischen Islam

Vortrag

Gottesrechte und Menschenrechte – Muslime im demokratischen Verfassungsstaat

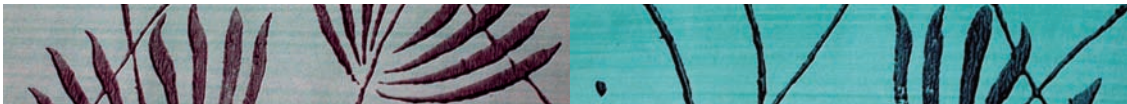
PROF. DR. HEINER BIELEFELD
Lehrstuhl für Menschenrechte
und Menschenrechtspolitik der
Universität Erlangen-Nürnberg

Montag, 18. Oktober 2010, 19 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20
www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 6 €

«Ich verstehe Aufklärung – und Menschenrechte – als eine nicht abgeschlossene Lerngeschichte.» Heiner Bielefeldt geht der viel diskutierten Frage nach, inwiefern die islamische Rechtsordnung mit dem westlichen, demokratischen Rechtssystem vereinbar ist. Kann der Anspruch auf Geltung des Grundgesetzes gegenüber religiösem Recht aus islamischer Perspektive akzeptiert werden? Was bedeuten Menschenrechte in der Einwanderungsgesellschaft?

Veranstalter: Münchner Volkshochschule in Zusammenarbeit
mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Veranstaltungsreihe

Gesichter und Perspektiven eines europäischen Islam

Vortrag

Progressiv, revolutionär, buchstabengetreu? Reformbestrebungen muslimischer Denker

LUDWIG AMMANN, Publizist und Islamwissenschaftler, Freiburg

Mittwoch, 24. November 2010, 19 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20
www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 6 €

Fehlt es dem Islam an Aufklärung und Vernunft? Ist er grundsätzlich gegen Demokratie und Moderne?

Über Gegenwart und Zukunft des Islam, über das rechte Islamverständnis und den Ort des Islam in modernen Gesellschaften streiten muslimische Reformen aus aller Welt. Ludwig Ammann gibt Einblick in die Vielfalt und Breite der innerislamischen Debatte, die sich zwischen den Polen Modernisierung des Islam und Islamisierung der Moderne bewegt.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Veranstaltungsreihe

Gesichter und Perspektiven eines europäischen Islam

Podiumsgespräch

Religionsfreiheit und Toleranz: Das Erbe der Aufklärung und die Islamdebatte in Deutschland

LAMYA KADDOR, Islamwissenschaftlerin
und Religionspädagogin

PROF. DR. ARMIN NASSEHI,
Institut für Soziologie der LMU München

Moderation: DR. MATTHIAS DROBINSKI, SZ, München

Donnerstag, 02. Dezember 2010, 19 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20
www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 6 €

Der Streit wurde heftig geführt: Islamkritiker und Kritiker der Kritiker rangen wortgewaltig um den Islam in der Moderne. Was sagt diese Diskussion über die deutsche Gesellschaft aus? Wieso kann eine Minderheit die Mehrheit so verunsichern? Sind die Deutschen zu schwach, das Fremde zu ertragen, wie Salomon Korn meint? Was bedeuten Prinzipien der Aufklärung wie Religionsfreiheit und Toleranz wirklich – und welchen Umgang mit Muslimen verlangen diese Werte?

Veranstalter: Münchner Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Kabarett, Vortrag & Gespräch

Türkisch zum Verlieben

SINASI DIKMEN, deutsch-türkischer Kabarettist,
Intendant des renommierten Frankfurter Kabarett-Theaters *Die Käse*

DR. ÖZGÜR SAVASCI, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
für Türkisch und Osmanisch an der LMU München

Dienstag, 12. Oktober 2010, 19:30 Uhr

Gasteig, Black Box
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20
www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 12 | 9 € [erm.]

Nach faszinierenden Einsichten in die türkische Sprache durch Özgür Savasci präsentiert Sinasi Dikmen kabarettistische Elemente aus seinem Programm *Islam für Anfänger*. Dikmen wurde in einem kleinen türkischen Dorf geboren und gründete das erste türkische Kabarett in deutscher Sprache. Seine «literarisch, philosophisch und anekdotisch» [FAZ] pointierte Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Missverständnissen und Integration wurde u. a. mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet.

Veranstalter: Offene Akademie der Münchner Volkshochschule
in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Podiumsdiskussion

Deutschstunde

Utopien eines friedlichen Zusammenlebens

In Englisch, mit Simultanübersetzung ins Deutsche

PROF. DR. JULIAN NIDA-RÜMELIN, Philosophie, LMU München
AVI PRIMOR, Diplomat, Universität Herzliya
PROF. DR. DAVID B. RUDERMAN, Moderne Jüdische Geschichte
Allianz Gastprofessor an der LMU München
DR. SUSSAN BABAIE, Geschichte Islamischer Kunst
Allianz Gastprofessorin an der LMU München

Donnerstag, 11. November 2010, 20 Uhr

Literaturhaus München, Saal im 3. Stock
Salvatorplatz 1, 80333 München
Karten: 089/29 19 34–27
Info: www.lichterkette.de

An der Privatuniversität Herzliya bei Tel Aviv studieren israelische, palästinensische und jordanische Studenten gemeinsam im Trilateralen Zentrum für Europäische Studien. Solche «gelebten Utopien» des friedlichen Zusammenlebens verschiedener Kulturen, Nationen und Religionen gibt es nicht nur im Nahen Osten. Sind sie Botschafter für eine Welt ohne Waffen und ohne Mauern im Denken?

Die Veranstaltung steht in einem thematischen Zusammenhang mit dem Symposium der Allianz Gastprofessoren für Jüdische und Islamische Studien *The Other in Near Eastern and Jewish Studies* [11./12. Nov. 2010]. Die Einnahmen kommen dem Interkulturellen Dialogzentrum München IDIZEM e.V. zugute.

Veranstalter: Lichterkette e.V. und Stiftung Literaturhaus München
in Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung und der
Stiftung Allianz Direct Help

KALENDARIUM

28

27.08.2010	Kein Abbild Ausstellungsbeginn	10
08.09.2010	Le grand voyage Film	18
9.–11.9.2010	Sense of Self Tanz	52
10.09.2010	Inner Landscapes Ausstellungsbeginn	8
15.09.2010	Bab'Aziz: Der Tanz des Windes Film	18
16.09.2010	Wunder der Schöpfung Ausstellungsbeginn	7
17.09.2010	Zukunft der Tradition Ausstellungsbeginn	2
19.09.2010	Bilder und Tätowierungen im Islam Vortrag	10
22.09.2010	Moolaadé: Bann der Hoffnung Film	18
29.09.2010	Al Massir: Das Schicksal Film	18
29.09.2010	Die Aura des Alif Vortrag	50
05.10.2010	Arab Shorts – arabisches Kino Vortrag	20
06.10.2010	Ea'adat khalq: Recycle Film	18
06.10.2010	Muslimisches Leben in Deutschland Podiumsgespräch	22
07.10.2010	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
07.10.2010	«Etwas ganz eigenes ...» Architekturgespräch	14
12.10.2010	Türkisch zum Verlieben Kabarett, Vortrag	26
13.10.2010	Musikalische Grenzüberschreitungen Konzert	45
13.10.2010	Åshûrâ: This Blood Spilled in My Veins Film	18
14.10.2010	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
16.10.2010	Gottespoesie Ausstellungsbeginn	11
16.10.2010	Lange Nacht der Museen siehe www.muenchen.de/museumsnacht	
17.10.2010	Streng und poetisch Lesung, Konzert	31
18.10.2010	Gottesrechte und Menschenrechte Vortrag	23
19.10.2010	Das Konzept des «Meisterwerks» Vortrag	39
19.10.2010	Bilderverbot im Islam? Vortrag	37
20.10.2010	Takva: Gottesfurcht Film	18
20.10.2010	Arabische Moderne Vortrag	38
21.10.2010	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
22.10.2010	Die Aura des Alif Ausstellungsbeginn	4
23.10.2010	Die Moschee in Penzberg Bildungsfahrt	15
24.10.2010	Kino und Koran Podiumsdiskussion	21
25.10.2010	Bibel und Koran im Vergleich Dialogvortrag	32
27.10.2010	Song of the Missing Men Underexposure Filme	19
27.10.2010	Arabische Schrift und Kalligraphie Vortrag	51
28. 29.10.2010	Luna Park Tanz- und Theaterstück	53
29.10.2010	Koranrezeption in der Reformation Vortrag	33
30.10.2010	Al Gromer Khan, indische Musik Konzert	46
02.11.2010	Objekt und Moderne Vortrag	39
03.11.2010	Marmoulak: Die Kletterechse Film	19

29

Ausstellungsführungen: siehe S. 2-11

06.11.2010	Remembering the Future Tanz	54
10.11.2010	Im Bazar der Geschlechter Film	19
11.11.2010	Deutschstunde Podiumsdiskussion	27
14. 15.11.2010	Walid Raad Exhibition Walk-Through	44
16.11.2010	Die Freitagmoschee von Isfahan Vortrag	39
18.11.2010	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
18.11.2010	Pasinger Moschee Führung und Gespräch	30
18.11.2010	Corpus Coranicum Vortrag	34
23. 25. 27.11.2010	Die vielen Schattierungen des Koran Lesung	35
24.11.2010	Osama Film	19
24.11.2010	Reformbestrebungen muslimischer Denker Vortrag	24
25.11.2010	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
27.11.2010	Ahura, Sufipoesie und Gesänge Konzert	47
30.11.2010	Meisterwerke und Massenware Vortrag	40
01.12.2010	Mr. and Mrs. Iyer Film	19
02.12.2010	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
02.12.2010	Religionsfreiheit, Toleranz Podiumsgespräch	25
04.12.2010	Modernity in Translation Symposium	41
08.12.2010	Korankinder Film	19
09. 10. 11.12.2010	Sexy Zuppel Puppe Tanzsolo	55
14.12.2010	Farben einer fremden Welt Vortrag	40
14.12.2010	Islamische Stätten in Indien Vortrag	16
15.12.2010	Lakar Pelangi: Die Regenbogenkrieger Film	19
15.12.2010	Die arabische Kalligraphie Vortrag	51
22.12.2010	Mohammed, the Messenger of God Film	19
11.01.2011	Das Geschenk des Großherzogs Vortrag	40
13.01.2011	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
19.01.2011	Der Weg nach Mekka Film	19
20.01.2011	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
22.01.2011	Gold auf Lapislazuli Musikalische Lesung	48
25.01.2011	Der Bahram Ćubina Zyklus Vortrag	40
26.01.2011	Saratan Film	19
26.01.2011	Text und Ästhetik des Koran Vortrag, Gespräch	36
27.01.2011	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
02.02.2011	A Jihad for Love Film	19
03.02.2011	Islamische Baukunst Vortragsreihe	12
05.02.2011	Arabisch zum Verlieben Vortrag, Lesung	49
08.02.2011	Islamischer Buchschmuck Vortrag	40
09.02.2011	Na putu: Zwischen uns das Paradies Film	19
10.02.2011	Oya Vortrag	43
16.02.2011	Persepolis Film	19

Führung und Gespräch

Die Türkisch-Islamische-Gemeinde zu München-Pasing e.V. [Pasinger Moschee]

VOLKAN TÜRLÜ

Donnerstag, 18. November 2010, 19 Uhr

Pasinger Moschee
Planegger Straße 18 a, 81241 München
Info: Tel. 089/82 00 05–12
www.mvhs.de/west
Eintritt: 5 €

In prominenter Lage an der Planegger Straße beherbergt das Moschee- und Kulturzentrum seit Mai 1999 eine muslimische Gemeinde. Hier sind Gebetsräume, ein Frauen- und Jugendzentrum, Versammlungsräume und Räume für das islamische Totenritual untergebracht. Unter der lichtdurchfluteten Dachkuppel liegt der kostbar mit Mosaikornamenten ausgestattete Gebetsraum.

Vor der Führung erhalten Sie eine kurze Einführung in den Islam. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Partnern aus der Muslimgemeinde bei türkischem schwarzen Tee in der Teestube der Gemeinde.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule/Stadtbereich West
Türkisch-Islamische-Gemeinde zu München-Pasing e.V.

Lesung Konzert Vernissage **Streng und poetisch Der Koran – Neu übertragen von Hartmut Bobzin**

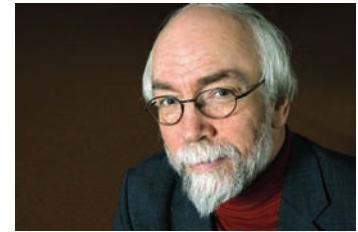
PROF. DR. HARTMUT BOBZIN
Islamwissenschaftler, Universität Erlangen
BENJAMIN IDRIZ, Imam, Islamisches Forum Penzberg
SHAHID ALAM, Künstler und Kalligraph, Aachen
DR. CLAUDIA OTT, Orientalistin, Übersetzerin
Musikerin [Nay/Rohrflöte]
ROMAN BUNKA, Musiker [Ud/Laute]

Sonntag, 17. Oktober 2010, 19 Uhr

St.-Markus-Kirche
Gabelsberger Straße 6, 80333 München
Info: Tel. 089/54 90 27–0
www.evstadtakademie.de
Eintritt: 10 | 8 € [em.]

Der Ästhetik des Koran wird an diesem Abend in deutschsprachiger und arabischer Lesung Raum gegeben. Hartmut Bobzins Neuübertragung ist philologisch exakt – und sie bewahrt die Schönheit und Eigenwilligkeit des Originals. Die Lesung ist gerahmt durch klassische arabische Musik und durch die Ausstellung *Gottespoesie*. Diese zeigt 14 große Buchenholzstelen des Kalligraphen Shahid Alam mit Suren, deren Inhalte Judentum, Christentum und Islam verbinden.

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München
St. Markus, Verlag C.H.Beck, Eugen-Biser-Stiftung
Begleitprogramm zur Ausstellung *Gottespoesie*, siehe S. 11



Dialogvortrag

Gleiches Thema – unterschiedliche Botschaft? Bibel und Koran im Vergleich

PD DR. STEFAN WIMMER, LMU, Gesellschaft der Freunde Abrahams
JUTTA HÖCHT-STÖHR, Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München

Montag, 25. Oktober 2010, 19:30 Uhr

St.-Markus-Kirche, Gabelsberger Straße 6, 80333 München
Info: Tel. 089/54 90 27-0, www.evstadtakademie.de
Eintritt: 7|6 € [erm.]

Bibel und Koran sprechen oft von denselben Themen oder Personen. Tun sie es mit gleichen oder unterschiedlichen Absichten? Mit welcher Intention greifen sie das Thema der Schöpfung der Welt auf? Welche Rolle spielen die großen Gestalten der Torah – Abraham, Mose und Josef? Und wie spricht der Koran von Maria und Jesus – im Vergleich zur christlichen Bibel? Anhand der Korantexte, die auf den Buchenholzstelen der Ausstellung *Gottespoesie* zu sehen sind, und ihrer biblischen Entsprechungen suchen wir nach dem Eigenen und dem Verbindenden der Traditionen.

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München, St. Markus
Begleitprogramm zur Ausstellung *Gottespoesie*, siehe S. 11



Vortrag

Koranrezeption im Zeitalter der Reformation

PROF. DR. HARTMUT BOBZIN, Islamwissenschaftler, Universität Erlangen

Freitag, 29. Oktober 2010, 19:30 Uhr

St.-Markus-Kirche, Gabelsberger Straße 6, 80333 München
Info: Tel. 089/54 90 27-0, www.evstadtakademie.de
Eintritt: 7|6 € [erm.]

Die Türkenkriege mit der ersten Belagerung Wiens im Jahr 1529 brachten einen ersten Höhepunkt frühneuzeitlicher Auseinandersetzung mit dem Islam mit sich. Nicht nur Luther, auch Melanchthon und andere Reformatoren beschäftigten sich intensiv und kritisch mit dem Koran, allerdings auf der Basis einer schon wesentlich älteren lateinischen Übersetzung. Diese war 1543 in Basel als gedrucktes Buch erschienen – nach einer persönlichen Intervention Luthers beim Rat der Stadt Basel, der dieses «unchristliche», ketzerische Buch eigentlich nicht veröffentlichen lassen wollte.

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München, St. Markus
Begleitprogramm zur Ausstellung *Gottespoesie*, siehe S. 11



Vortrag

Corpus Coranicum

Auf dem Weg zu einer kritischen Aufarbeitung des Korantextes

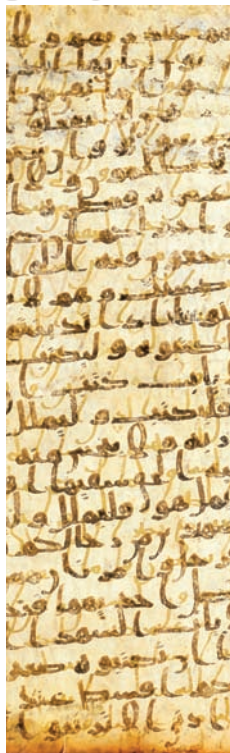
MICHAEL MARX, M.A., Freie Universität Berlin

Donnerstag, 18. November 2010, 19 Uhr

Bayerische Staatsbibliothek
Friedrich-von-Gärtner-Saal
Ludwigstraße 16, 80539 München
Info: Tel. 089/286 38–24 29
www.bsb-muenchen.de
Eintritt frei

Im Vortrag wird das 2007 gestartete Projekt *Corpus Coranicum* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften präsentiert. Es beschäftigt sich u. a. mit der Digitalisierung des Gotthelf-Bergsträßer-Photoarchivs alter Koranhandschriften, das in der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg in München entstand. Das Vorhaben sieht sich in der Nachfolge der vor dem Krieg aktiven Korankommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Veranstalter: Bayerische Staatsbibliothek
Begleitprogramm zur Ausstellung
Die Wunder der Schöpfung, siehe S. 6



Lesung

Die vielen Schattierungen des Korans

STEFAN WEIDNER, Islamwissenschaftler und Autor
zusammen mit einem Schauspieler

Dienstag, 23. November 2010, 19 Uhr

Staatliches Museum für Völkerkunde München, Vortragssaal 1. OG
Maximilianstraße 42, 80538 München

Donnerstag, 25. November 2010, 19 Uhr

Haus der Kunst
in der Ausstellung *Zukunft der Tradition – Tradition der Zukunft*
Prinzregentenstraße 1, 80538 München

Samstag, 27. November 2010, 19 Uhr

Veranstaltungsort wird
noch bekannt gegeben

Anlässlich der drei neuen Koranübersetzungen auf Deutsch werden anhand einiger ausgewählter Suren die vielfältigen poetischen und religiösen Denk-, Sprech- und Sichtweisen des Korans hörbar gemacht, als Rezitation, zur Reflektion. Die Lesung ist Teil des Programms *Forum:Autoren* [kuratiert von Ilija Trojanow] innerhalb des *Literaturfest München*.

Veranstalter: Literaturfest München | Forum:Autoren
Info: www.litmuc.de

Vortrag und Gespräch

Text und Ästhetik des Koran

DR. HABIL. NAVID KERMANI, Orientalist und Schriftsteller, Köln
PROF. DR. ANGELIKA NEUWIRTH, Arabistik, FU Berlin

Mittwoch, 26. Januar 2011, 19 Uhr

Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München
Info: Tel. 089/54 90 27-0, www.evstadtakademie.de
Eintritt: 7|6 € [erm.], SchülerInnen und Studierende frei

Die musikalische Rezitation des Koran ist für Muslime eine ästhetische Grunderfahrung und Ausgangspunkt faszinierender Gedankenreisen, wie Navid Kermani in seinem Buch *Gott ist schön. Das ästhetische Erleben des Koran* beschrieben hat.

Er begegnet an diesem Abend der Arabistin Angelika Neuwirth, die das groß angelegte Forschungsprojekt *Corpus Coranicum* leitet. Es dokumentiert den Korantext in seiner komplexen Überlieferungsgestalt und erstellt einen umfassenden Kommentar, der den Text im Rahmen seines historischen Entstehungskontextes zu deuten versucht.

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München



Vortrag

Gibt es ein Bilderverbot im Islam?

PROF. DR. SILVIA NAEF, Kunsthistorikerin und Islamwissenschaftlerin, Arabistik, Universität Genf

Dienstag, 19. Oktober 2010, 20 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/44 47 80-01/-52
www.mvhs.de/kunstgeschichte
Eintritt: 6 €



Die islamische Religion und Kulturen des vom Islam geprägten Raums werden oft als bilderfeindlich empfunden – zu Unrecht, wie Silvia Naef in ihrem Buch *Bilder und Bilderverbot im Islam* darlegt. Ausgehend von Koran und Sunna, geht sie kurz auf die Entwicklung islamischer Kunst in früheren Jahrhunderten ein, um dann aktuellere Einstellungen islamischer Gelehrter sowie gesellschaftliche Entwicklungen der jüngeren Zeit darzustellen. Ein spannender Blick auf ein vorurteilsbelastetes Thema.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule
Evangelische Stadtakademie München
Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Kunst

38

39

Vortrag

Auf der Suche nach einer arabischen Moderne Die Evolution der Bildenden Künste in Ägypten, Libanon und Irak

PROF. DR. SILVIA NAEF, Kunsthistorikerin und
Islamwissenschaftlerin, Arabistik, Universität Genf

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 20 Uhr

Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München
Info: Tel. 089/54 90 27-0, www.evstadtakademie.de
Eintritt: 7 | 6 € [erm.], SchülerInnen und Studierende frei

Im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen, die überall im Orient im Laufe des 19. Jahrhunderts ergriffen wurden, ersetzten westlich geprägte Kunstformen die bis dahin in der Region vorherrschenden Kunstpraktiken. Dieses Phänomen setzte ungefähr zeitgleich mit den Anfängen der westlichen Moderne ein. In dieser ersten Phase der Adoption westlicher Kunst stellte sich in der arabischen Welt die Frage nach der Modernität jedoch kaum; erst ab den 1940er Jahren wurde diese aktuell. Entsprechend dem «Zeitgeist» nahm diese «arabische Moderne» einen stark nationalen bzw. nationalistischen Charakter an. Diese Entwicklung soll im Vortrag geschildert werden.

Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München, Münchner Volkshochschule

Vorlesungsreihe

Meisterwerke neu betrachtet anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Ausstellung Meisterwerke muhammedanischer Kunst, München

Dienstag, 19. Oktober 2010 – Dienstag, 08. Februar 2011

Ludwig-Maximilians-Universität, Hauptgebäude, Hörsaal M 014
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
Info: Tel. 089/21 80-24 33, y.k@lmu.de
www.naheer-osten.lmu.de, www.mzis.wordpress.com
Eintritt frei

Die Vorlesungsreihe *Mosaiksteine – Kulturen des Islam* bietet im Wintersemester 2010/2011 acht Vorträge orientalistischer Kunsthistoriker aus Museen und Universitäten über Meisterwerke islamischer Kunst. Die Vortragenden werden Werke ihrer Wahl – teils sind es Exponate von 1910 – in monographischer, neuer Betrachtung vorführen und den Blick für die faszinierende Eigenart und Vielfalt islamischer Kunst öffnen.

Veranstalter: Münchner Zentrum für Islamstudien [MZIS]

Programm

19.10.2010 | 19 Uhr c.t.

Die besten Sachen

Das Konzept des «Meisterwerks» in der Münchner Ausstellung
von *Meisterwerken muhammedanischer Kunst 1910*

DR. EVA TROELENBERG, Museum für Islamische Kunst Berlin / KHI Florenz

02.11.2010 | 19 Uhr c.t.

Objekt und Moderne

PROF. DR. AVINOAM SHALEM, LMU München / KHI Florenz

16.11.2010 | 19 Uhr c.t.

Die Freitagsmoschee von Isfahan

Ein Meisterwerk vieler Generationen

PROF. DR. LORENZ KORN, Universität Bamberg

Fortsetzung Programm

Meisterwerke neu betrachtet

Siehe S. 39

30.11.2010 | 19 Uhr c.t.

Meisterwerke und Massenware

*Fragen und Konzepte zur Neuordnung
des Museums für Islamische Kunst in Berlin*

DR. STEFAN WEBER, Direktor des Museums
für Islamische Kunst, Berlin

14.12.2010 | 19 Uhr c.t.

Farben einer fremden Welt

*Gayumars hält Hof. Schahnameh
des Schah Tahmasp [um 1522]*

PROF. EM. DR. BARBARA FINSTER, Universität Bamberg

11.01.2011 | 19 Uhr c.t.

*Das Geschenk des Großherzogs der Toskana
von 1587 in der Türkischen Cammer*

HOLGER SCHUCKELT, Kurator der
Türkischen Cammer, Dresden

25.01.2011 | 19 Uhr c.t.

*Der Bahram Čubina Zyklus in einer
safawidischen Schahnameh-Handschrift*

DR. HANS-CASPAR GRAF VON BOTHMER
Universität des Saarlandes, Saarbrücken

08.02.2011 | 19 Uhr c.t.

*Der «uninteressantere» Teil
islamischen Buchschmucks*

*Kalligraphie und Vergoldung als
kunsthistorische Datierungshilfen für
Handschriften und Miniaturen*

PROF. DR. CLAUß-PETER HAASE
ehemaliger Direktor des Museums für Islamische Kunst,
Berlin



Symposium

Modernity in Translation?

PROF. DR. CHRISTOPH BALME, LMU München
PROF. DR. BURCU DOGRAMACI, LMU München
PROF. GLENN PENNY [PH.D.], University of Iowa
PROF. KIRSTEN SCHEID [PH.D.], American University of Beirut
PROF. DR. AVINOAM SHALEM, LMU München / KHI Florenz
PROF. DR. WENDY SHAW, Universität Bern

Samstag, 04. Dezember 2010, 9.30 Uhr bis 20 Uhr

Centre of Advanced Studies, Seestraße 13, 80802 München
Info: Tel. 089/21 80-32 43, avinoam.shalem@lrz.uni-muenchen.de
Größtenteils in englischer Sprache. Eintritt frei

Kulturelle Diversität wurde bis heute meist mit Bezug auf individuelle Kunstwerke bzw. Künstler untersucht oder aber im Kontext nationaler Paradigmen erörtert. Bisher hat die Kunstwissenschaft noch keinen Versuch unternommen zu erklären, wie das globale Phänomen des Modernismus zustande kam.

Welche Faktoren haben dazu geführt, dass hauptsächlich westliche künstlerische Werte ins Ausland übertragen wurden und in sehr unterschiedlichen Kulturräumen Fuß fassten? Wie hat diese Transposition die Kulturräume geprägt und wie wurden die künstlerischen Werte im Gegenzug durch diese verändert?

Bei der Veranstaltung soll ein ausgeglichener Einblick in bestehende historiografische Prinzipien und Forschungsvorhaben gegeben werden. Dabei bezeichnet Modernismus ein künstlerisches Phänomen und Modernisierung eine politische, wirtschaftliche und institutionelle Situation.

Programm des Symposiums

Modernity in Translation?

Siehe S. 39

10:00 Uhr

Einführung

10:15 Uhr

Unbounded Landscapes:

Secular Modernism and Subversive Nationalism?

KIRSTEN SCHEID

11:00 Uhr

*The Cairo Opera House and
the Beginnings of Global Theatre*

CHRISTOPHER BALME

11:45 Uhr

Ein Orientale als Orientalist?

Der Istanbuler Maler Osman Hamdi Bey

BURCU DOGRAMACI

12:30 Uhr

Mittagessen

14:00 Uhr

Cubism on the Bosphorus

WENDY SHAW

14:45 Uhr

Surrealism on the Nile

AVINOAM SHALEM

15:30 Uhr

Concluding Remarks

GLENN PENNY

Anschließend Besuch der Ausstellung

Zukunft der Tradition – Tradition der Zukunft im Haus der Kunst, siehe S. 2

Veranstalter: LMU München [Kunstwissenschaftliche Fakultät]

Konzept und Organisation: Prof. Dr. Christoph Balme und Prof. Dr. Avinoam Shalem

Vortrag

Oya

Von osmanischer Mode zu türkischer Volkskunst

GÉRARD J. MAIZOU, Journalist und Fotograf, Eichenau bei München
DR. KATHRIN MÜLLER, Orientalistin, Eichenau bei München

Donnerstag, 10. Februar 2011, 19 Uhr

Ludwig-Maximilians-Universität, Hauptgebäude, Hörsaal M 014

Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Info: Tel. 0861/696 56, www.freunde-islamischer-kunst.de

Eintritt frei

Vor hundert Jahren war das Tragen von Oya [Nadelspitze] im osmanischen Reich Mode. Heute ist in der Türkei das Anfertigen der Oya beliebte Volkskunst.

Im frühen 19. Jahrhundert treten sie in Erscheinung – bunte Blüten aus feinsten Nadelspitzen. Rasch sind sie im ganzen osmanischen Reich verbreitet und schmücken die verschiedensten Textilien. Heute werden Oya mit Vorstellungen aus dem Volksglauben und alten Mythen verbunden. Sie werden überall getragen, auch auf dem Bazar und im Internet angeboten. Der Vortrag ist eine Einführung zur Ausstellung *Oya* im Museum für Völkerkunde [April 2011 – März 2012].

Veranstalter: Gesellschaft der Freunde
Islamischer Kunst und Kultur
Deutsch-Türkische Gesellschaft Bayern



Haus der Kunst, Prinzregentenstraße 1, 80538 München
 Info: Tel. 089/211 27-113, www.hausderkunst.de
 Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung [ab 01. September 2010]

Sonntag, 14. und Montag, 15. November 2010, 20 Uhr

Exhibition Walk-Through with the Artist

WALID RAAD, Künstler und Performer

Der libanesische Künstler Walid Raad [*1967] ist mit mehreren Werken in der Ausstellung vertreten. Berühmt wurde er mit dem Projekt *Atlas Group*, mit dem er 2002 an der Documenta 11 teilnahm und in dessen Mittelpunkt die libanesische Gegenwartsgeschichte der Jahre 1975 bis 1991 steht. Im Haus der Kunst zeigt Walid Raad Fotografien, Installationen und Skulpturen, die dem Werkkomplex *A History of Modern and Contemporary Arab Art* zuzuordnen sind, an dem der Künstler aktuell arbeitet.

Termin wird noch bekannt gegeben

Musikperformance

von TAREK ATOUI, Musiker und Künstler

Die abstrakten Klangperformances des libanesischen Experimentalmusikers Tarek Atoui sind meist ortsspezifisch und stehen in einem politischen und sozialen Kontext. Neben seiner Arbeit als Musiker ist Tarek Atoui als Kurator und Kulturmanager tätig – zurzeit ist er Artist in Residence bei der *Sharjah Art Foundation*.

Veranstalter: Haus der Kunst

Begleitprogramm zur Ausstellung

Zukunft der Tradition – Tradition der Zukunft, siehe S. 2

Konzert und Podiumsgespräch mit den Musikern

Changing Views – durch Musikalische Grenzüberschreitungen

Mittwoch, 13. Oktober 2010, 19.00 Uhr

Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
 Info: Tel. 089/54 58 05-0, www.muenchner-bildungswerk.de
 Eintritt: 6 €

In der Musik kommen Emotionen, Lebensgefühle und Hoffnungen zum Ausdruck. Die Veranstaltung widmet sich musikalischen Grenzüberschreitungen zwischen Kulturen, Religionen und Genres. Musiker mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen führen Stücke auf, in denen verschiedene Traditionen verschmelzen und wirkliche Integration bereits eine reale Gestalt angenommen hat. Zu den beteiligten Musikgruppen zählen ein muslimischer Gospelinterpret, eine Sufisängerin, eine Klezmer-Gruppe und viele weitere.

Im Anschluss an die Musikaufführungen sprechen die Musiker auf dem Podium über die Erfahrungen und Wünsche, die sie mit ihrer Musik verbinden.

Veranstalter: Münchner Bildungswerk

Konzert

Al Gromer Khan, München Kosmos des Islam in Schrift und Klang: Indien

AL GROMER KHAN, Sitar & Surbahar
SOUMITRA PAUL, Tabla

Samstag, 30. Oktober 2010, 20 Uhr

Staatliches Museum für Völkerkunde München, Vortragssaal 1. OG
Maximilianstraße 42, 80538 München
Info: Tel. 089/21 01 36-100, www.voelkerkundemuseum-muenchen.de
Eintritt: 17 | 15 € [erm.]

Al Gromer Khan präsentiert auf Sitar und Surbahar klassische indische Musik, deren Ursprünge bis in die frühvedische Zeit zurückreichen und die seit dieser Zeit innerhalb der Familie vom Lehrer an die Schüler weitergegeben wurde. Sie dient dem Erhalt der reinen puren Form und wirkt aus einem religionsübergreifenden Mittelpunkt, der Unterschiede zwischen Menschen und Kulturen transzendiert. Dieses Credo erfüllt auch die 40-jährige Verbindung des Sitarspielers Al Gromer Khan zum illustren Musikhaus der Vilayat-Khani-Gharana.

Veranstalter: Rasa-Music und
Staatliches Museum für Völkerkunde München
Begleitprogramm zur Ausstellung
Die Aura des Alif, siehe S. 4



Konzert

Rumis Paradiesgarten der Seele Ahura präsentiert Sufipoesie und mystische Gesänge

Samstag, 27. November 2010, 20 Uhr

Staatliches Museum für Völkerkunde München, Vortragssaal 1. OG
Maximilianstraße 42, 80538 München
Info: Tel. 089/21 01 36-100
www.voelkerkundemuseum-muenchen.de
Eintritt: 18 €

Die Musik der Gruppe *Ahura* ist Sufimusik, inspiriert von Gedichten persischer Mystiker und Dichter, vor allen Mevlana Dschellaledin Rumi [13. Jahrhundert], dessen völkerverbindende spirituelle Botschaft *Ahura* sowohl durch traditionelle orientalische Klangstrukturen als auch durch Einbeziehen von neuen Klangelementen vermitteln will. Musik wird als universelles Kommunikationsmittel eingesetzt, um Kulturen und Menschen jenseits von ethnischen Widersprüchen und Unterschieden miteinander zu verbinden.

Veranstalter: Stephanie Erkens, Klang der Stille
und Staatliches Museum für Völkerkunde München
Begleitprogramm zur Ausstellung
Die Aura des Alif, siehe S. 4

Musikalische Lesung

Gold auf Lapislazuli

CLAUDIA OTT
BASSEM HAWAR
ROMAN BUNKA

Samstag, 22. Januar 2011, 20 Uhr

Staatliches Museum für Völkerkunde München, Vortragssaal 1. OG
Maximilianstraße 42, 80538 München
Info: Tel. 089/21 01 36–100
www.voelkerkundemuseum-muenchen.de

Lyrik und Musik sind ein untrennbares, seit Jahrtausenden in den Traditionen der Welt verankertes Paar. Die Aufführung führt dieses Paar einmal mehr zusammen. Wir präsentieren Ihnen in der musikalischen Lesung die schönsten Liebesgedichte des Orients, begleitet von orientalischer Musik auf Originalinstrumenten. Rezitatorin der Gedichte ist die Herausgeberin der Anthologie *Gold auf Lapislazuli*, die Orientalistin Dr. Claudia Ott, die viele der Gedichte auch in Originalsprache vorstellt.

Veranstalter: Willi Rodrian, Musikagentur tradutrad und Staatliches Museum für Völkerkunde München

Begleitprogramm zur Ausstellung *Die Aura des Alif*, siehe S. 4

Vortrag und Lesung

Arabisch zum Verlieben

**Samstag, 05. Februar 2011
18-21 Uhr**

Gasteig, Black Box
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/480 06–62 20
www.mvhs.de/offene-akademie
Eintritt: 12|9 € [erm.]

Weltsprache Arabisch

DR. WILFRIED BAUMGARTEN, Lehrbeauftragter für Arabisch an der LMU München und Dozent für Arabisch an der Munich Business School

Das Arabische, Welt- und Kultursprache von hohem Rang, zeichnet sich durch eine unglaubliche Systematik und Geradlinigkeit des Regelwerks aus. Zudem sucht die arabische Schrift ihresgleichen an Eleganz und Schönheit. Wilfried Baumgarten entführt Sie in den Garten der arabischen Sprache.

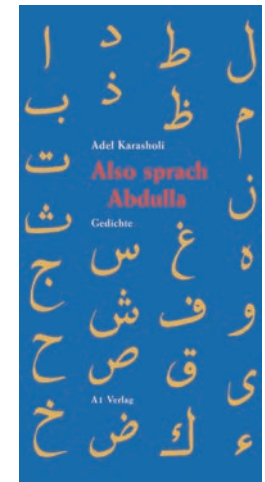
Anschließend:

Ost-Westlicher Diwan

ADEL KARASHOLI, Lyriker, Essayist und Übersetzer

Der in Damaskus aufgewachsene, in Leipzig lebende zweisprachige Lyriker Adel Karasholi gehört zu den Ausnahmereisnerungen der deutschen wie der arabischen Literaturszene. Er wurde u.a. mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet. Er liest in deutscher und arabischer Sprache aus seinem Werk und gibt Einblicke in das Spannungsfeld seines Lebens in zwei Welten und Kulturen.

Veranstalter: Offene Akademie der Münchner Volkshochschule
in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Vortrag

Die Aura des Alif Schriftkunst im Islam

PD DR. JÜRGEN WASIM FREMBGEN, Leiter der Orient-Abteilung
am Staatlichen Museum für Völkerkunde in München

Mittwoch, 29. September 2010, 18 Uhr

Gasteig, Vortragssaal 0.117
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Info: Tel. 089/44 47 80–50/–52
www.mvhs.de/kunstgeschichte
Eintritt: 6 €

Die Schrift ist im Islam von zentraler Bedeutung, vor allem als Ausdruck der Schönheit des Gotteswortes im Koran. So wurde die arabische Kalligrafie zur Königin der Künste, die ein langsames Sehen erfordert, um ihre hohe Ästhetik zu schätzen. Der erste Buchstabe des arabischen Alphabets Alif hat eine besondere mystische Tiefe und wird als Zeichen göttlicher Weisheit respektiert.

Vortrag im Vorfeld der Ausstellung
des Völkerkundemuseums *Die Aura des Alif*, siehe S. 4

Veranstalter: Münchner Volkshochschule
Staatliches Museum für Völkerkunde München
Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Staatliches Museum für Völkerkunde München
Vortragssaal 1. OG, Maximilianstraße 42, 80538 München
Info: Tel. 089/21 01 36–100
www.voelkerkundemuseum-muenchen.de
Eintritt: jeweils 5 €

Mittwoch, 27. Oktober 2010 | 19 Uhr

Vortrag

Arabische Schrift und Kalligraphie Schritte von der Funktionalität zur Kunst

PROF. DR. CLAUS-PETER HAASE, ehemaliger Direktor
des Museums für Islamische Kunst, Berlin

Mittwoch, 15. Dezember 2010 | 19 Uhr

Vortrag

Die arabische Kalligraphie in europäischem Gewande

PROF. DR. HARTMUT BOBZIN
Lehrstuhl für Islamwissenschaft Universität Erlangen

Veranstalter: Staatliches Museum
für Völkerkunde München
Begleitprogramm zur Ausstellung
Die Aura des Alif, siehe S. 4





Tanzperformance
Sense of Self II
 DALI TOUITI

Donnerstag 09. – Samstag, 11. September 2010
jeweils 20:30 Uhr

Muffatwerk, Studio, Zellstraße 4, 81667 München
 Info: Tel.: 089/18 94 60 66, VVK: München Ticket

Dali Touiti wurde in Tunis geboren und in Frankreich ausgebildet. Er arbeitete für das *Ballet National Tunisien* und für das *Cairo Opera Dance Theatre*. Nach zahlreichen Stationen in Europa und darüber hinaus lebt und arbeitet er seit 1999 als freier Choreograph und Tänzer ständig in Deutschland. In München hat er bereits viele Projekte realisiert.

Für *Sense of Self* nutzt Dali Touiti die Nähe des Tanzes zur bildenden Kunst, um sie produktiv zu machen für eine neue choreographische Herangehensweise. In seinem Stück, das er zusammen mit Studierenden der Münchner Akademie der Künste entwickelt, überträgt er das plastische Verfahren, dessen Gegenstand sonst der Stein oder das Metall ist, auf die Arbeit mit dem eigenen Körper. Dabei verarbeitet Dali Touiti seine kulturelle Herkunft, in dem er die Frage nach Selbstwahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit, nach Interaktion und interkultureller Verständigung stellt.

Im begleitenden Künstlergespräch werden Rezeptionserfahrungen im europäischen und arabischen Kontext diskutiert.

Nähere Informationen unter www.changing-views.de
 Veranstalter: Dali Touiti in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Muffatwerk



Tanz

52

53

Interdisziplinäre Produktion

Luna Park

Video, Sound und Tanz von
 BIS [Body Process Arts Association, Istanbul]
 und artskenico performing arts [Dortmund]
 in Kooperation mit Anna Konjetzky [München]

Donnerstag, 28. und Freitag, 29. Oktober 2010, 22 Uhr

Gasteig, Black Box, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
 Info: Tel. 089/28 00 56 07, VVK: München Ticket

Unergründliches Drehen – orientaler Okzident – okzidentaler Orient – Rumbtata – Bratkartoffeln und Kebab – Weißwurst und Sufi – Auto und Bahn – Mikrokosmos und Makrowelt – H&M und Kuafför: *Luna Park* ist ein interdisziplinäres Projekt, das zwei Welten miteinander in Dialog treten lässt, in der Unterschiede verblassen und Traditionen zu verschwinden drohen.

Die begleitende Diskussionsrunde untersucht die kulturellen Rahmenbedingungen, unter denen Bilder heute produziert, präsentiert, gelesen und übersetzt werden, auch in Bezug auf Eigen- und Fremdbild.

Nähere Informationen unter www.changing-views.de
 Veranstalter: Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Dance 2010





Deutsch-syrisches Tanzprojekt

Remembering the Future

von PHILIP BERGMANN und MEY SEFAN

**Samstag, 06. November 2010
21 Uhr**

Muffathalle
Zellstraße 4, 81667 München
Info: Tel. 089/28 00 56 07
VVK: München Ticket

Das Stück *Remembering the Future* befasst sich mit dem Prozess der Verarbeitung von Erinnerung und ihrem Einfluss auf die Herausbildung unserer Biographie. Grundlage für dieses Nachspüren von Erinnerung bilden Geschichten, Mythen, Märchen und Legenden aus Damaskus, der ältesten durchgehend bewohnten Stadt der Welt, die über Jahrtausende hinweg weitererzählt und verändert worden sind. Zusammen mit der syrischen Choreographin Mey Sefan hat es sich der Münchner Choreograph Philip Bergmann zur Aufgabe macht, diese Geschichten neu zu erzählen.

Begleitend zur Veranstaltung widmet sich eine Gesprächsrunde der Möglichkeit von transkulturellen Erinnerungsformen. Die am Projekt beteiligten Künstler/innen diskutieren mit Wissenschaftler/innen über den Stellenwert des kulturellen und körperlichen Gedächtnisses für die Wahrnehmung der eigenen Identität und fragen nach dem Bezugspunkt, der das Konzept *Diversity* für ihre Arbeit hat.

Nähere Informationen unter www.changing-views.de
Veranstalter: Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Dance 2010



Tanzsolo

Sexy Zuppel Puppe – Die montierte Frau

YVONNE POUGET, München

**Donnerstag, 09. – Samstag, 11. Dezember 2010
jeweils 20:30 Uhr**

i-camp / neues theater münchen
Entenbachstraße 37, 81541 München
Info: Tel. 089/65 00 00
Karten: elektronische Reservierung über
www.i-camp.de «Spielplan» sowie Abendkasse

In ihrem Tanzsolo *Sexy Zuppel Puppe – Die montierte Frau* beschäftigt sich die Münchner Choreographin mit Weiblichkeitsbildern, die im Christentum und im Islam unterschiedliche Konnotationen haben. Der Islam fordert die Verschleierung der Frau. Auch die Ereignisse in der Biographie der Frau sind strengen Regelungen unterworfen.

Die Frau im Westen dagegen soll frei sein. Sie muss sich nicht verschleiern, sie kann sich zeigen, aber sie muss einem bestimmten Schönheitsbild entsprechen. Es stellt sich die Frage nach der tatsächlichen Freiheit der Frau im Islam und im Christentum.

Die begleitende Diskussionsrunde beschäftigt sich mit der Frage nach der kulturellen Konstruktion von Körperdarstellungen im arabischen und im europäischen Raum und ihren jeweiligen Zuschreibungen für das soziale Geschlechterverhältnis.

Nähere Informationen unter www.changing-views.de
Veranstalter: Yvonne Pouget in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und i-camp/Neues Theater

Impressum

Partner

Bayerische Staatsbibliothek [BSB]
 Bernheimer Fine Old Masters e.K.
 Evangelische Stadtkademie München
 Ludwig-Maximilians-Universität [LMU]
 Filmmuseum München
 Haus der Kunst
 Landeshauptstadt München, Kulturreferat
 Lichterkette e.V.
 Literaturfest München
 Ludwig-Maximilians-Universität
 Münchner Bildungswerk e.V.
 Münchner Volkshochschule
 Münchner Zentrum für Islamstudien [MZIS]
 Staatliches Museum für Völkerkunde München [SMV]
 whiteBOX e.V.

Wissenschaftliche Beratung

Prof. Dr. Avinoam Shalem
 Ludwig-Maximilians-Universität München
 Kunsthistorisches Institut [KHI] in Florenz –
 Max Planck Institut

Verantwortlich

Landeshauptstadt München, Kulturreferat
 Dr. Daniela Rippl, Burgstraße 4, 80331 München

Koordination, Redaktion

www.ruth-dieckmann.de

Grafik Design

© www.marlenekern.de

Druck

www.brummer-druck.de

Abbildungen

[Auswahl, jeweils von oben nach unten
 und von links nach rechts]

S. 3 Gravierte Bronzestatue in Pferdegestalt, © The State Hermitage Museum, St. Petersburg | Nassar Mansour: Kun II, London, British Museum, © The Trustees of the British Museum | Saloua Raouda Choucair: Painting, Paris 1951, © Saloua Raouda Choucair | Monir Shahroudy Farmanfarmaian: Untitled [Sculpture 1], 2008, Image courtesy of the Artist and The Third Line, Dubai **S. 5** Vergoldeter Helm eines osmanischen Meldeläufers, Türkei; 2. Hälfte 16. Jh., Staatliches Museum für Völkerkunde München [SMV] | Stern mit dem Wort Allah, Iran; 19. Jh., SMV | Teller mit Inschrift im Duktus des Samanidenkuffi, Nordost-Iran; 2. Hälfte 10. Jh., SMV | Kalligraphischer Wanddekor in einer Denwischerberge, Sehwan Sharif/Pakistan, Foto: J.W. Frembgen **S. 6** Nizami: Fünf Epen [Khamsa], Shiraz: 1550-1600, Bayerische Staatsbibliothek [BSB] Cod.pers. 21 | al-Kazwini: Die Wunder der Schöpfung, Irak: 1280, BSB Cod.arab. 464 | Kalila wa-Dimna, Syrien: ca. 1310, BSB Cod.arab. 616 **S. 9** Boaz Tal | Michal Rovner | Gilad Ophir | Ori Gersht **S. 10** «Buddha Wandbild», Foto Bert Praxenthaler | Youssef Titou: «Murale 4 Mahmoud Darwich», Foto Youssef Titou | Mitra Wakil: «gul» Foto Mitra Wakil **S. 11, 32** Koransuren auf Buchenholztafeln von Shahid Alam, Foto: Horst Nogajski **S. 14** | Islamisches Kulturzentrum Köln, Bild: Licht Kunst Licht AG **S. 18** Moschee Penzberg, Foto: Ralf Gerard. **S. 16** Fotos: Christian Krug **S. 17** Der Weg nach Mekka **S. 18** Le grand voyage **S. 20** Fotos: Arab Shorts **S. 26** Fotos: Die Käs, Kabarett in der City e.V. **S. 31, 33** Hartmut Bobzin | Cover «Der Koran», Verlag C.H.Beck **S. 34** Koranhandschrift [ca. 700 n. Chr.] der Bibliothèque Nationale de France [Nr. 328a] aus dem Gotthelf-Bergsträßer-Photoarchiv beim Fotografieren | Michael Marx **S. 36** Angelika Neuwirth, Foto: Uwe Arens | Navid Kermani, Foto: Villa Massimo **S. 37** Silvia Naef, Foto: Federico Naef | Cover «Bilder und Bilderverbot im Islam», Verlag C.H. Beck **S. 38** Silvia Naef, s.o. | Hussein Madi, Erschrockene Vögel, 1995 **S. 41** The Egyptian Surrealist Group, circa 1940 **S. 43** Fotos: Gérard J. Maizou **S. 46** Foto: Rasa Music **S. 47** Foto: Ahuraproject **S. 49** Cover «Also sprach Abdulla», A1 Verlag **S. 51** Fliese mit Anfang der basmala [Ausschnitt], Syrien; 16.-17. Jh., Staatl. Museum für Völkerkunde München | Vergoldeter Helm eines osmanischen Meldeläufers [Ausschnitt], Türkei; 2. Hälfte 16. Jh., Staatl. Museum für Völkerkunde München | Koranblatt in Kufi-Duktus [Ausschnitt], Nordafrika; 9./10. Jh., Staatl. Museum für Völkerkunde München **S. 52** Dalí Tuiti, Sense of Self II **S. 53** Foto: artscenico **S. 55** Yvonne Pouget | Für die Vollständigkeit der Angaben und die Berücksichtigung der Bildrechte sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

Changing Views

**100 Jahre nach der Ausstellung
*Meisterwerke muhammedanischer Kunst
in München***

September 2010 – Februar 2011

Ausstellungen
Diskussionen
Filme
Konzerte
Lesungen
Vorträge
Tanzvorstellungen